# Grundlegendes

- Studienziel Lehramt (Fächerkombination beachten!!!)
- Umfang des Bachelorstudiums Informatik
  - Wirtschaftspädagogik/Fach Informatik (BBS): 30 KP (Master: 45 KP)
  - Gymnasium: 60 KP (Master: 30 KP)
  - Planung: Haupt- und Realschule: 60KP (Master: 9KP)
- Ziele des Studiums
  - Basisqualifikation in Informatik,
  - Grundlage für Studium Master Of Education Informatik
- Strukturierung des Studiums
  - Aufbau in Modulen (meist Vorlesung/ Übung)



## http://www.uni-oldenburg.de/studium/lehramt



STUDIUM
STUDIENANGEBOT
> STUDIENGÄNGE A-Z
> STUDIENAUFBAU
> LEHRAMT
> PROFESSIONALISIERUNGSBEREICH
STUDIENENTSCHEIDUNG
BEWERBEN UND EINSCHREIBEN
STUDIUM ORGANISIEREN
WOHNEN UND LEBEN
BERUF UND KARRIERE
SERVICE UND BERATUNG

#### Mit Bachelor und Master ins Lehramt

Für das Berufsziel Lehrerin oder Lehrer studieren Sie zunächst den Zwei-Fächer-Bachelor mit zwei schulrelevanten Fächern über drei Jahre. Im Anschluss folgt der direkt auf das Berufsfeld Schule ausgerichtete zweijährige Master of Education (M.Ed.).

Der Masterabschluss ist die Voraussetzung für die Zulassung zum Referendariat. Das Referendariat und die abschließende Staatsprüfung führen zur Lehrbefähigung im Schuldienst.

Bereits im Zwei-Fächer-Bachelor sind bestimmte Fächerkombinationen für die jeweilige Schulform zu beachten. Die nachfolgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick. Bitte beachten Sie die Fächerkombinationsauflagen [pdf] für das jeweilige Lehramt.

#### Abschlüsse

- > Grund: M.Ed. Grundschule
- Haupt/Real: M.Ed. Haupt- und Realschule
- > Gym: M.Ed. Gymnasium
- > SoPäd: M.Ed. Sonderpädagogik
- > WiPäd: M.Ed. Wirtschaftspädagogik

#### AKTUELLE

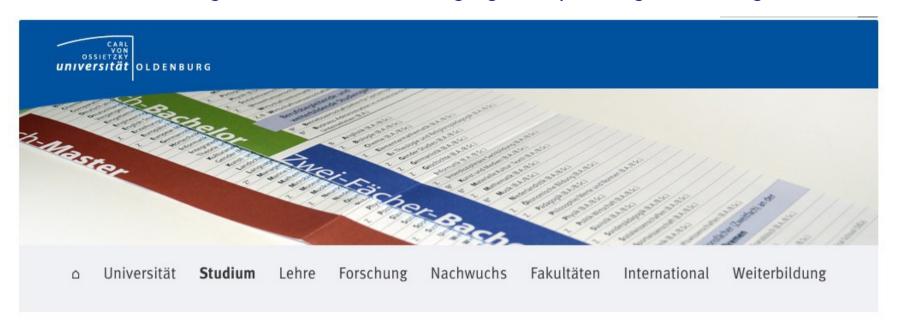
- 16.10.14 GHR 300-Infoveranstaltung für Masterstudierende
- > Regelungen zum Erweiterungsfach (Drittfach)
- > Tipps und Informationen zum Referendariat [pdf]
- Sprachanforderungen für das Studienziel Lehramt [pdf]

#### BELIEBTE LINKS

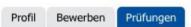
- Didaktisches Zentrum (DIZ) -Informationen zum Lehramtsstudium
- Professionalisierungsbereich Berufsziel Lehramt
- Selbsterkundung bei Interesse am Lehramtsberuf
- Verordnung über
   Masterabschlüsse für Lehrämter
   (Nds.MasterVO-Lehr)

Studienfach im Zwei-	Studienfach im Master	er Berufsziel Lehramt: angestrebte Schulform				
Fächer-Bachelor	of Education	Grund	Haupt/Real	Gym	SoPäd	WiPäd
Anglistik	Englisch	•	•	•	0	0
Biologie	Biologie		0	0	0	
Chemie	Chemie		0	0	0	0
Elementarmathematik	Elementarmathematik	•	•		0	
Ev. Theologie und Religionspädagogik	Evangelische Religion	0	0	0	0	0
Französisch (Koop)	Französisch (Koop)		● R	•		0
Geographie (Koop)	Geographie (Koop)		0	0	0	
Germanistik	Deutsch	•	•	•	0	0
Geschichte	Geschichte		0	0	0	
Informatik	Informatik			0		0
Interdisziplinäre Sachbildung	Sachunterricht	0			0	
Kunst und Medien	Kunst	0	0	0	0	
Materielle Kultur: Textil	Textiles Gestalten	0	0		0	
Mathematik	Mathematik			•		0
Musik	Musik	0	0	•	0	
Niederlandistik	Niederländisch		0	0		0
Ökonomische Bildung	Wirtschaft		•		0	
Philosophie / Werte u. Normen	Philosophie			0		
Philosophie / Werte u. Normen	Werte und Normen		0	0	0	0
Physik	Physik		0	0	0	0
Politik-Wirtschaft	Politik-Wirtschaft			0		
Slavistik	Russisch			0		
Sonderpädagogik	Sonderpädagogik				•	0
Sozialwissenschaften	Politik		0		0	0
Spanisch (Koop)	Spanisch (Koop)			•		0
Sportwissenschaft	Sport	0	0	0	0	0
Technik	Technik		0		0	
Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftswissenschaften					•

### http://www.uni-oldenburg.de/nc/studium/studiengang/?tab=pruefungen&id\_studg=116







#### Unterlagen und Hinweise für Informatik (Zwei-Fächer-Bachelor)

#### Ordnungen

- > Prüfungsordnung allgemeiner Teil 2013 [pdf]
- > Prüfungsordnung allgemeiner Teil 2012 [pdf]
- > Bachelorprüfungsordnungen (BPO) 2006 2010
- > Prüfungsordnung- fachspez. Teil 2015 [pdf]
- > Prüfungsordnung fachspez. Teil 2014 [pdf]
- > Prüfungsordnung fachspez. Teil 2012 [pdf]
- > Prüfungsordnung fachspez. Teil 2011 [pdf]
- Prüfungsordnung Profbereich Außerschulisches Berufsziel 2014
   [pdf]

#### **PRÜFUNGSAMT**

#### Claudia Neemann

Tel.: 0441 - 798 2969 Raum: A12 -2-203



#### PRÜFUNGSAUSSCHUSS

#### Prof. Dr. rer. pol. Rudolf Schröder 💌

Tel.: 0441 - 798 4787 Fax: 0441 - 798 2970 Raum: A02 0-003 Homepage



#### STUDIENGANGSWEBSITE

> Internetseite Informatik (B.A./B.Sc.)

# Berufsziel Lehramt Informatik

mit dem Zweifächer-Bachelor Informatik

Informationsveranstaltung 06.10.2015



# Module allgemein

## Umfang

Meist 6 Kreditpunkte (KP). Entspricht oft vierstündiger Veranstaltung (1 KP entspricht 30 Arbeitsstunden)

### Bestandteile

 Meist Vorlesung und Übung/Tutorium, z. B. 3 Stunden Vorlesung, eine Übung, zum Teil auch eine weitere Zentralübung.

## Modulanmeldung

Hinweise in der Veranstaltung beachten: Listen oder StudIP

## Prüfungsanmeldung

Im Laufe des Semesters: Listen oder StudIP

## Modul bestanden?

Bei Note 4,0 oder besser. Es gibt Wiederholungsmöglichkeiten.



## Bachelorarbeit

- Kann in Informatik nur beim 60 KP-Fach (hier Ziel Lehramt Gymnasium) geschrieben werden.
  - In Didaktik der Informatik oder jedem anderem Bereich
  - Vorschläge für Themen im Internet oder auf Aushängen
  - Prüfen, ob auch als Thema geeignet für Zweifächerbachelor
  - Eventuell eigene Ideen einbringen möglich.
  - Begleitseminar ("Oberseminar") belegen



## Bachelorarbeit

- Kann in Informatik nur beim 60 KP-Fach (hier Ziel Lehramt Gymnasium) geschrieben werden.
  - In Didaktik der Informatik oder jedem anderem Bereich
  - Vorschläge für Themen im Internet oder auf Aushängen
  - Prüfen, ob auch als Thema geeignet für Zweifächerbachelor
  - Eventuell eigene Ideen einbringen möglich.
  - Begleitseminar ("Oberseminar") belegen



## ...und nach dem Bachelorstudium?

- Master of Education Wirtschaftspädagogik (BBS)
  - Falls zuvor 30 KP-Fach mit 90 KP-Fach Wirtschaftsp\u00e4dagogik
  - sowie das entsprechende Professionalisierungsprogramm im BA
- Master of Education Lehramt an Gymnasien
  - Falls zuvor 60 KP-Fach mit einem anderen erlaubten Fach
  - sowie das entsprechende Professionalisierungsprogramm im BA
- Master of Education Lehramt an Haupt- und Realschule (Planung)
  - Falls zuvor 60 KP-Fach mit einem anderen erlaubten Fach
  - sowie das entsprechende Professionalisierungsprogramm im BA
- Fachmaster Informatik
  - Nur bei Erfüllung von Auflagen (weitere Studienanteile)



# Informatik 30 KP (BBS)

Tabelle 1: Übersicht über die Pflichtmodule

Modulbezeichnung	Art und Anzahl der Ver- anstaltungen	KP	Art und Anzahl der Modulprüfungen		
inf001 Algorithmen und Programmierung	1V1Ü	6	Klausur oder mündl. Prüfung		
inf002 Algorithmen und Datenstrukturen	1V1Ü	6	Klausur oder mündl. Prüfung		
inf003 Programmier- kurs	1V1Ü	6	Klausur oder mündl. Prüfung oder Portfo- lio (bestehend aus max. vier Leistungen)		
inf700 Didaktik der Informatik I	1V1Ü	6	mündl. Prüfung (ca. 30 Min)		
Gesamt		24			

# + 1 Wahlpflichtmodul aus ....

Tabelle 2: Wahlpflichtmodule Technische Informatik

Modulbezeichnung	Art und Anzahl der Ver- anstaltungen	KP	Art und Anzahl der Modulprüfungen		
inf200 Grundlagen der Technischen In- formatik	1V1Ü	6	Klausur oder mündliche Prüfung		
inf201 Technische Informatik II	1V1Ü	6	Klausur oder mündliche Prüfung		
inf203 Eingebettete Systeme I	1V1Ü	6	Klausur oder mündliche Prüfung		
inf204 Eingebettete Systeme II	1V1Ü	6	Klausur oder mündliche Prüfung		
inf205 Formale Me- thoden Eingebetteter Systeme	1V1Ü	6	fachpraktische Übung		
inf206 Realzeit- betriebssysteme	1V1Ü	6	Klausur oder mündliche Prüfung		
inf207 Grundlagen der Elektrotechnik	1V1Ü	6	Klausur oder mündliche Prüfung		
inf208 Mikrorobotik und Mikrosystem- technik	1V1Ü	6	mündliche Prüfung		
inf209 Regelungs- technik	1V1Ü	6	Klausur oder mündliche Prüfung		
inf210 Signal- und Bildverarbeitung	1V1Ü	6	Klausur oder mündliche Prüfung		

# + 1 Wahlpflichtmodul aus ....

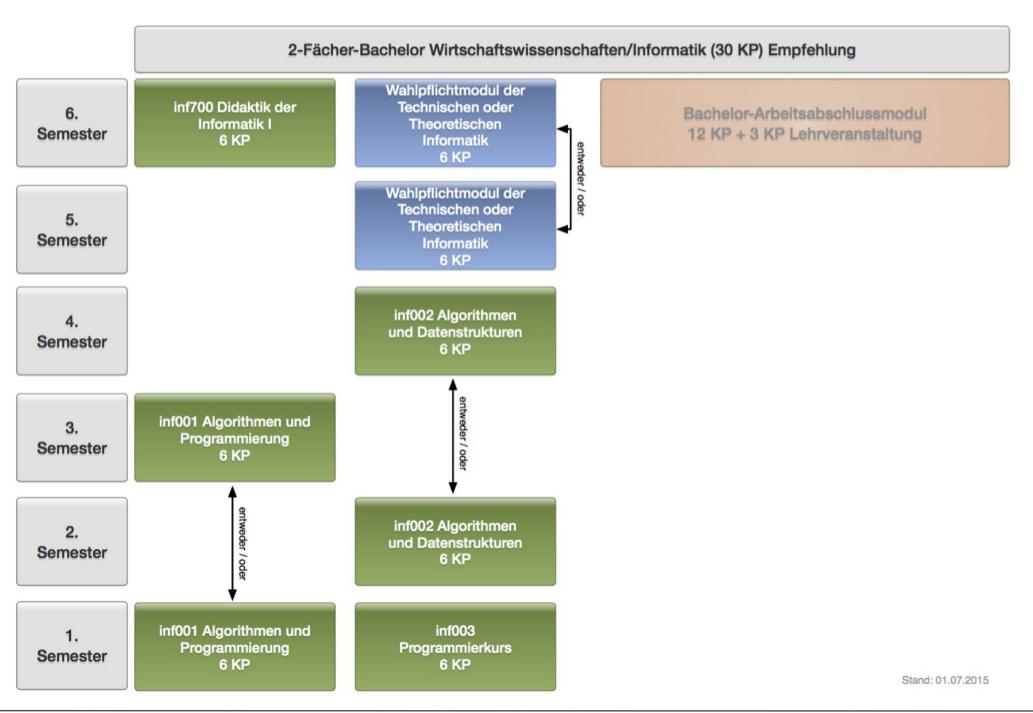
Tabelle 3: Wahlpflichtmodule Theoretische Informatik

Modulbezeichnung	Art und Anzahl der Veranstaltungen	KP	Art und Anzahl der Modulprüfungen		
inf400 Theoretische In- formatik I	1V1Ü	6	Klausur oder mündliche Prüfung		
inf401 Theoretische In- formatik II	1V1Ü	6	Klausur oder mündliche Prüfung		
inf402 Graph- ersetzungssysteme	1V1Ü	6	Klausur oder mündliche Prüfung		
inf403 Kryptologie	1V1Ü	6	Klausur oder mündliche Prüfung		
inf404 Petrinetze	1V1Ü	6	Klausur oder mündliche Prüfung		
inf405 Algo- rithmische Gra- phentheorie	1V1Ü	6	Klausur oder mündliche Prüfung		
inf407 Programmverifika- tion	1V1Ü	6	mündliche Prüfung		
inf408 Algorithmen zur Software-Verifikation	1V1Ü	6	Klausur oder mündliche Prüfung		
inf409 Formale Sprachen	1V1Ü	6	mündliche Prüfung		

# Informatik 30 KP (BBS)

Modulkürzel	Modulname	Semeser
inf001	Algorithmen und Programmierung	Wintersemester
inf002	Algorithmen und Datenstrukturen	Sommersemester
inf003	Programmierkurs	Sommer- u. Winstersemester
inf700	Didaktik der Informatik I	Sommersemester (derzeit auch Wintersemester)
infXYZ	Titel des Wahlpflichtmodules	Sommer- u. Wintersemester





#### 2-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften/Informatik (30 KP)

6. Semester inf002 Algorithmen und Datenstrukturen 6 KP

Bachelor-Arbeitsabschlussmodul 12 KP + 3 KP Lehrveranstaltung

5. Semester inf001 Algorithmen und Programmierung 6 KP inf003 Programmierkurs 6 KP

4. Semester inf400 Didaktik der Informatik I 6 KP Wahlpflichtmodul der Technischen oder Theoretischen Informatik 6 KP

3. Semester

2. Semester

1. Semester

Stand: 01.07.2015

FOLIE 14

# Informatik 60 KP (Ziel: Master of Education) Basismodule

#### Tabelle 4: Modulübersicht Basiscurriculum

Modultyp	Art und Anzahl der Veranstaltungen	KP	Art und Anzahl der Mo- dulprüfungen
Pflicht	1V1Ü	6	Klausur oder mündl. Prüfung
Pflicht	1V1Ü	6	Klausur oder mündl. Prüfung
Pflicht	1V1Ü	6	Klausur oder mündliche Prü- fung oder Portfolio (max. vier Leistungen)
Pflicht	1V1Ü	6	Klausur oder mündl. Prüfung
Pflicht	1V1Ü	6	fachpraktische Übung und Klausur
		30	
	Pflicht  Pflicht  Pflicht	Modultyp Veranstaltungen  Pflicht 1V1Ü  Pflicht 1V1Ü  Pflicht 1V1Ü  Pflicht 1V1Ü	Modultyp Veranstaltungen KP   Pflicht 1V1Ü 6   Pflicht 1V1Ü 6   Pflicht 1V1Ü 6   Pflicht 1V1Ü 6   Pflicht 1V1Ü 6

# Informatik 60 KP (Ziel: Master of Education) Aufbaumodule

Tabelle 5: Modulübersicht Aufbaucurriculum

Modulbezeichnung	Modultyp	Art und Anzahl der Veranstaltungen	KP	Art und Anzahl der Modul- prüfungen
inf005 Softwaretechnik I	Pflicht	1V1Ü	6	Klausur oder mündl. Prüfung oder Portfolio (max. 4 Leistun- gen)
inf700 Didaktik der In- formatik I	Pflicht	1V1Ü	6	mündl. Prüfung (ca. 30 Min)
inf010 Theoretische Informatik 2	Pflicht	1V1Ü	6	Klausur oder mündl. Prüfung
inf709 Praktische Ver- tiefung der Informatik	Pflicht	1V1Ü	12	Portfolio (max. 4 Leistungen)
Gesamt			30	

## Informatik 60 KP

- Aus dem Professionalisierungsbereich
  - Orientierungspraktikum
  - Begleitveranstaltung zum Bachelorarbeitsabschlussmodul



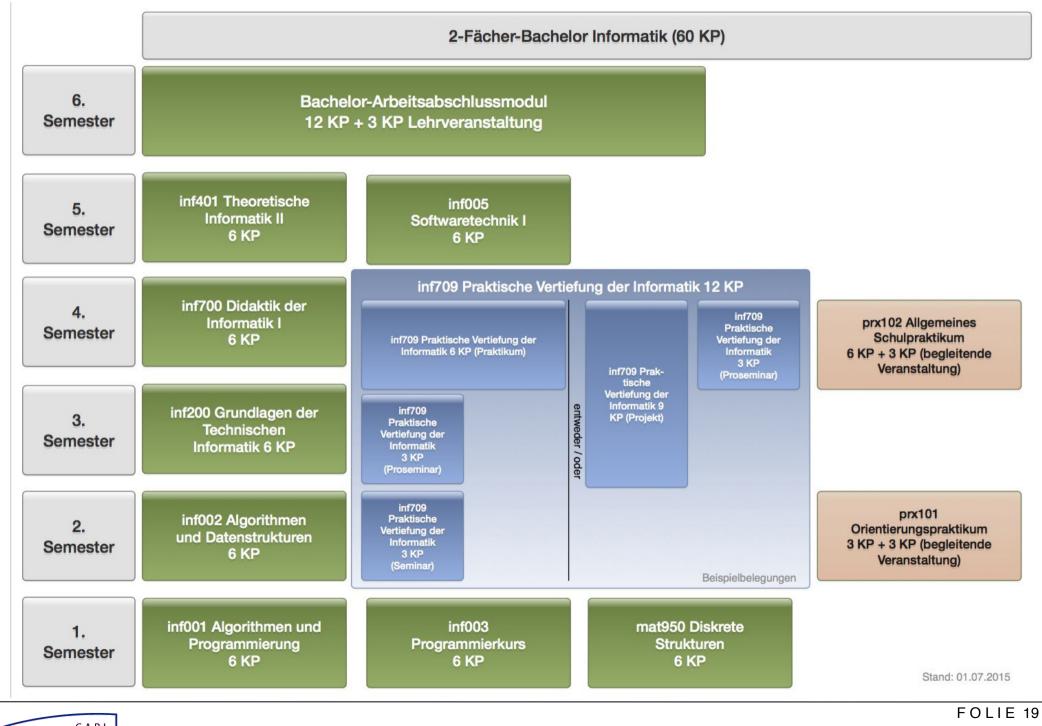
## Informatik 60 KP

Modul	Titel	Semester
inf001	Algorithmen und Programmierung	Wintersemester
inf003	Programmierkurs	Wintersemester
inf200	Grundl. der Technischen Informatik	Wintersemester
inf002	Algorithmen und Datenstrukturen	Sommersemester
mat950	Diskrete Strukturen	Wintersemester
inf005	Softwaretechnik I	Wintersemester
inf709	Praktische Vertiefung der Informatik	Sommersemester Wintersemester
inf700	Didaktik der Informatik I	Sommersemester
inf401	Theoretische Informatik II	Wintersemester

## Sowie:

- Orientierungspraktikum im Sommersemester
- Begleitveranstaltung zum Abschlussmodul: jedes Semester





# Stundenplan fürs erste Semester

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-10	Grundlagen der Technischen Informatik (VL) Hörsaal B Tutorium A&P	Grundlagen der Technischen Informatik (VL+Ü) Hörsaal B / [1/2]	Tutorium A&P	Tutorium A&P - Tutorium Technischen Informatik	Diskrete Strukturen (VL oder Ü ) Hörsaal B
10-12		Algorithmen und Programmierung (VL) – Hörsaal 1		Algorithmen und Programmierung (VL+Ü) Hörsaal 1 / 2	Programmierkurs (VL) – Hörsaal 1 Übung: Diskrete Strukturen(2x)
12-14					Übung: Diskrete Strukturen (4x)
14-16		Tutorium A&P	Tutorium A&P Tutorium - Technischen Informatik	Diskrete Strukturen (VL) – Hörsaal G	Tutorium A&P Übung: Diskrete Strukturen (2x)
16-18				Tutorium Technische Inf.	
18-20		Tutorium Technischen Informatik	Tutorium A&P	Tutorium A&P	

Bitte beachten sie insbesondere Ankündigungen zu Beginn der jeweiligen Veranstaltungen. Tutorien zum Programmierkurs werden noch bekannt gegeben und liegen erfahrungsgemäß am Nachmittag oder auch späten Nachmittag.

